

Sitzungsberichte

der

mathematisch-naturwissenschaftlichen

Klasse

der

Bayerischen Akademie der Wissenschaften

zu München

Jahrgang 1948

München 1949

Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

In Kommission beim Biederstein Verlag München

heitskreis U , d. h. $|s| < 1$, wird das Problem reduziert auf den Fall $R = U$. Es ist

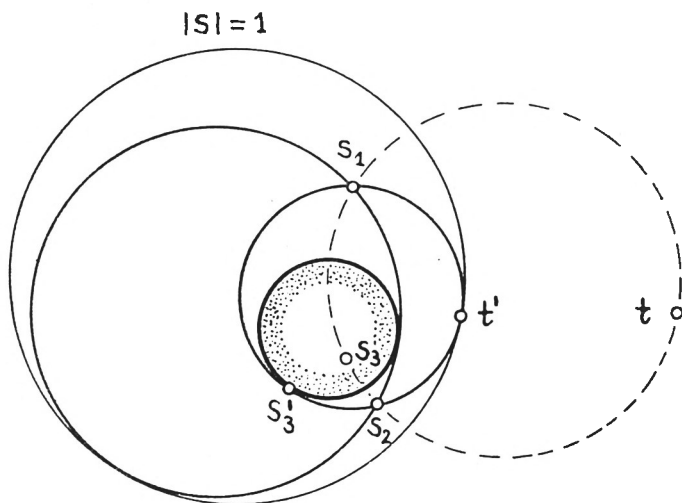
$$K(R; z_1, z_2; h_1, h_2) = p(K(U; q(z_1), q(z_2); h_1, h_2)).$$

Die Willkür, die in der Wahl von $p(s)$ noch besteht, benutzen wir, die Situation in U zu normieren.

2. Um auf den richtigen Weg zu kommen, betrachten wir zunächst jene Teilklasse der fraglichen Abbildungen, durch welche U in einen Kreis oder eine Halbebene übergeführt wird. Es sei daher $w_1 = 0$, $w_2 = 1$, $w_3 = h$, $0 < h < 1$ ($h_1:h_2 = = h:(1-h)$), und $s_1 \neq s_2$ mit $|s_j| < 1$, $j = 1, 2$, ferner $|t| \geq 1$. Dann stellt für jedes solche t

$$\frac{s-s_1}{s-s_2} = \frac{t-s_1}{t-s_2} \frac{w}{w-1} \quad (1)$$

eine Abbildung $s = r(w; t)$ dar von $|s| < 1$ in einen Kreis oder eine Halbebene der w -Ebene, die bzw. die Verbindungsstrecke



von w_1 und w_2 enthalten; umgekehrt wird auch jede solche Abbildung damit erfaßt. Schen wir auf die Bilder s_3 von $w = h$

$$s_3 = r(h; t),$$

Die drei Funktionen u, v, w sind durch die Bedingung $u^2 + v^2 + w^2 = 1$ verbunden. Die Funktionen u, v, w sind durch die Bedingung $u^2 + v^2 + w^2 = 1$ verbunden.

$$\frac{\partial u}{\partial x} = \frac{\partial v}{\partial x} = \frac{\partial w}{\partial x} = 0$$

Die Funktionen u, v, w sind durch die Bedingung $u^2 + v^2 + w^2 = 1$ verbunden. Die Funktionen u, v, w sind durch die Bedingung $u^2 + v^2 + w^2 = 1$ verbunden.

$$\frac{\partial u}{\partial x} = \frac{\partial v}{\partial x} = \frac{\partial w}{\partial x} = 0$$

Die Funktionen u, v, w sind durch die Bedingung $u^2 + v^2 + w^2 = 1$ verbunden.

Die Funktionen u, v, w sind durch die Bedingung $u^2 + v^2 + w^2 = 1$ verbunden.

$$\frac{\partial u}{\partial x} = \frac{\partial v}{\partial x} = \frac{\partial w}{\partial x} = 0$$

Die Funktionen u, v, w sind durch die Bedingung $u^2 + v^2 + w^2 = 1$ verbunden.

Die Funktionen u, v, w sind durch die Bedingung $u^2 + v^2 + w^2 = 1$ verbunden. Die Funktionen u, v, w sind durch die Bedingung $u^2 + v^2 + w^2 = 1$ verbunden.

Die Funktionen u, v, w sind durch die Bedingung $u^2 + v^2 + w^2 = 1$ verbunden.

$$\frac{\partial u}{\partial x} = \frac{\partial v}{\partial x} = \frac{\partial w}{\partial x} = 0$$

Die Funktionen u, v, w sind durch die Bedingung $u^2 + v^2 + w^2 = 1$ verbunden.

$$\frac{\partial u}{\partial x} = \frac{\partial v}{\partial x} = \frac{\partial w}{\partial x} = 0$$

and the following are the

1. The first part of the

2. The second part of the

3. The third part of the

4. The fourth part of the

5. The fifth part of the

6. The sixth part of the

7. The seventh part of the

8. The eighth part of the

9. The ninth part of the

10. The tenth part of the

11. The eleventh part of the

12. The twelfth part of the

13. The thirteenth part of the

14. The fourteenth part of the

Es sei \mathfrak{A} ein Ideal in \mathfrak{K} , $\mathfrak{A} = \sum_{i=1}^n a_i \mathfrak{e}_i$ mit $a_i \in \mathfrak{O}_\mathfrak{K}$. Dann ist \mathfrak{A} ein $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul und $\mathfrak{A} \cong \mathfrak{O}_\mathfrak{K}^n$ als $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul. Die $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modulstruktur von \mathfrak{A} ist durch die $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Multiplikation auf \mathfrak{A} gegeben. Die $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modulstruktur von \mathfrak{A} ist durch die $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Multiplikation auf \mathfrak{A} gegeben.

- (1) $\mathfrak{A} \cong \mathfrak{O}_\mathfrak{K}^n$ als $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul
- (2) $\mathfrak{A} \cong \mathfrak{O}_\mathfrak{K}^n$ als $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul
- (3) $\mathfrak{A} \cong \mathfrak{O}_\mathfrak{K}^n$ als $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul
- (4) $\mathfrak{A} \cong \mathfrak{O}_\mathfrak{K}^n$ als $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul

Es sei \mathfrak{A} ein Ideal in \mathfrak{K} , $\mathfrak{A} = \sum_{i=1}^n a_i \mathfrak{e}_i$ mit $a_i \in \mathfrak{O}_\mathfrak{K}$. Dann ist \mathfrak{A} ein $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul und $\mathfrak{A} \cong \mathfrak{O}_\mathfrak{K}^n$ als $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul. Die $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modulstruktur von \mathfrak{A} ist durch die $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Multiplikation auf \mathfrak{A} gegeben.

$$\mathfrak{A} \cong \mathfrak{O}_\mathfrak{K}^n \text{ als } \mathfrak{O}_\mathfrak{K}\text{-Modul}$$

Es sei \mathfrak{A} ein Ideal in \mathfrak{K} , $\mathfrak{A} = \sum_{i=1}^n a_i \mathfrak{e}_i$ mit $a_i \in \mathfrak{O}_\mathfrak{K}$. Dann ist \mathfrak{A} ein $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul und $\mathfrak{A} \cong \mathfrak{O}_\mathfrak{K}^n$ als $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul. Die $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modulstruktur von \mathfrak{A} ist durch die $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Multiplikation auf \mathfrak{A} gegeben.

$$\mathfrak{A} \cong \mathfrak{O}_\mathfrak{K}^n \text{ als } \mathfrak{O}_\mathfrak{K}\text{-Modul}$$

Es sei \mathfrak{A} ein Ideal in \mathfrak{K} , $\mathfrak{A} = \sum_{i=1}^n a_i \mathfrak{e}_i$ mit $a_i \in \mathfrak{O}_\mathfrak{K}$. Dann ist \mathfrak{A} ein $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul und $\mathfrak{A} \cong \mathfrak{O}_\mathfrak{K}^n$ als $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul.

Es sei \mathfrak{A} ein Ideal in \mathfrak{K} , $\mathfrak{A} = \sum_{i=1}^n a_i \mathfrak{e}_i$ mit $a_i \in \mathfrak{O}_\mathfrak{K}$. Dann ist \mathfrak{A} ein $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul und $\mathfrak{A} \cong \mathfrak{O}_\mathfrak{K}^n$ als $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modul. Die $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Modulstruktur von \mathfrak{A} ist durch die $\mathfrak{O}_\mathfrak{K}$ -Multiplikation auf \mathfrak{A} gegeben.

and the American people are interested in the progress of the
the world is a very different one from the one that we have seen in the past.

It is a world in which the individual is no longer the only unit of
the social system, but in which the individual is now the unit of the
social system.

It is a world in which the individual is no longer the only unit of
the social system, but in which the individual is now the unit of the
social system.